

Quartalsbericht 2/2019 zum DNA-Herkunfts-Check

Bericht zur Periode April bis Juni 2019

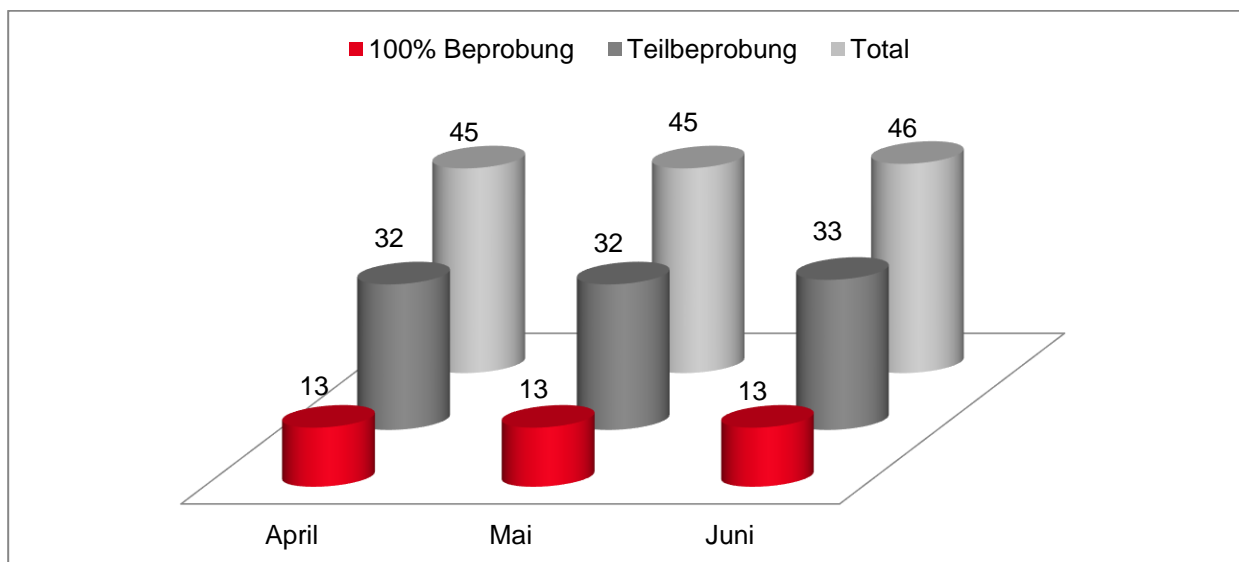
Rückblick auf das erste operative Jahr des DNA-Herkunfts-Checks

Am 1. Juli 2018 wurde der operative Betrieb vom DNA-Herkunfts-Check aufgenommen. Seither wurden über 520`000 Referenzproben im Labor von IdentiGEN analysiert und ein DNA-Profil erstellt. Per 01. Juli 2018 haben insgesamt 17 Schlachtbetriebe mit der Referenzbeprobung gestartet, mittlerweile sind es 46 Betriebe. Für Inverkehrbringer bestand ab September 2018 die Möglichkeit eine Absichtserklärung zu unterzeichnen, welche im ersten Monat 10 Betriebe nutzten. Aktuell unterstützen 56 Inverkehrbringer den DNA-Herkunfts-Check. Das Markt-Monitoring des Detailhandels konnte wie geplant im November gestartet werden. Im Juni 2019 wurden anschliessend die ersten No-Match-Resultate den Herstellungsbetrieben schriftlich kommuniziert. Ebenfalls wurden zwei Dienstleistungen erarbeitet und stehen den Teilnehmerbetrieben zur Verfügung (siehe unten).

Ebenso wie das erste Jahr verspricht das zweite sehr interessant und herausfordernd zu werden.

Teilnehmende Schlachtbetriebe

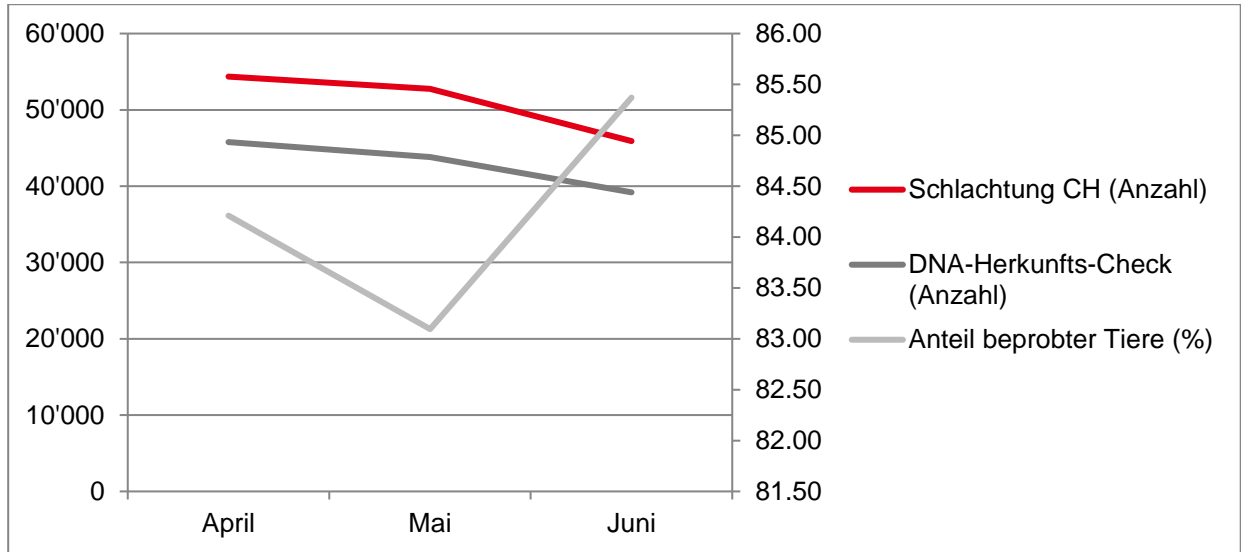
Per Ende Juni 2019 nehmen insgesamt 46 Schlachtbetriebe am DNA-Herkunfts-Check teil, davon 13 Schlachtbetriebe mit 100%-Beprobung und 33 Schlachtbetriebe mit Teilbeprobung. Die laufend aktualisierte Liste steht unter www.proviande.ch/dnateilnehmer zur Verfügung.



Die Entnahme der Referenzproben in den Schlachtbetrieben ist eine Schlüsselaktivität innerhalb des Systems. Es werden kontinuierlich weitere Schlachtbetriebe kontaktiert, damit die Anzahl teilnehmender Betriebe sowie die Anzahl beprobter Tiere weiter erhöht werden kann. Die Umsetzung ist nicht so einfach, da unter anderem die Schlachtbetriebe genossenschaftlich organisiert sind.

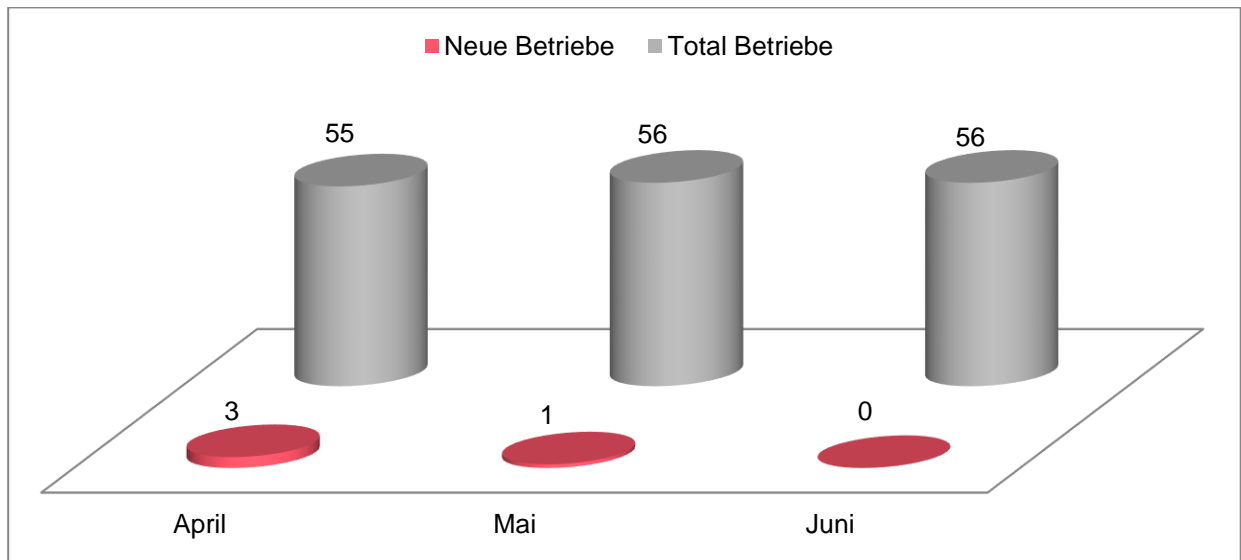
Anzahl Schlachtungen und beprobte Tiere

Von April bis Juni 2019 wurden in der Schweiz 153`017 Tiere der Rindergattung geschlachtet. Davon wurde bei 128`800 Schlachtkörpern eine DNA-Probe entnommen, was einer Abdeckung von mehr als 84% entspricht.



Teilnehmende Inverkehrbringer

Bis Ende Juni 2019 haben 56 Inverkehrbringer von Fleisch- und Fleischwaren die Absichtserklärung zur Umsetzung des DNA-Herkunfts-Checks unterzeichnet. Die laufend aktualisierte Liste steht unter www.proviande.ch/dnateilnehmer zur Verfügung.



Markt-Monitoring

Die Probenanzahl pro Monat liegt konstant bei 100 Proben. Der personelle Ausbau im Markt-Monitoring ist mit der Schulung einer weiteren Person à 20% in die Wege geleitet worden. Damit eine maximale Flexibilität und geografische Verteilung erreicht werden kann, sind im Endausbau mehrere Aussendienstmitarbeiter zu kleinen Pensen vorgesehen.

No-Match-Resultate

Im Monat Juni wurden die ersten Resultate bezüglich No-Matches kommuniziert. In der Auswertung der Periode vom 01.11.2018 bis zum 03.02.2019 sind insgesamt 285 gekaufte Proben enthalten, in der Periode vom 04.02.2019 bis 10.3.2019 waren es 150 Proben. Die bestätigten No-Matches werden den jeweiligen Produzenten in einem Reporting inkl. Analysebericht zugestellt. Die erste Stufe des Eskalationsschemas wurde damit eingeleitet. Angestrebt wird eine monatliche Kommunikation der No-Match-Resultate an die Herstellungsbetriebe.

Nachbeprobungen

Bei einem bestätigten No-Match werden vom jeweiligen Hersteller 3 weitere Proben des gleichen Produktes gekauft und analysiert. Sollten weitere No-Matches festgestellt werden, wird der Fall gemäss den Eskalationsstufen dem Markt-Monitoring-Ausschuss weitergereicht.

Dienstleistungen für Teilnehmer

Nach der Dienstleistung «Interne Prozesskontrolle» kann die Dienstleistung «Wareneingangskontrolle» nun in Anspruch genommen werden. Ziel dieser Dienstleistung ist es den Wareneinkauf zu kontrollieren. Die bei der Warenannahme von Proviande erhobenen Verifikationsproben werden mit der gesamten Datenbank des DNA-Herkunfts-Checks abgeglichen. So können Verarbeitungsbetriebe ihre Lieferanten auf deren in den Lieferungsbedingungen festgehaltenen Punkte bezüglich Deklaration überprüfen.

Dienstleistungen für Dritte

Die Studie «Erhebung zur Zartheit von Schweizer Rindfleisch» von Agroscope wurde fertig gestellt. Diese wurde am «Forum Viande Bovine» in Posieux einem breiten Publikum vorgestellt. Nicht zuletzt dank den neu geschaffenen Möglichkeiten mit dem DNA-Herkunfts-Check konnte die Aussagekraft gegenüber den Studien der Jahre 2009 und 2014 deutlich erhöht werden. Im Jahr 2022 ist eine Weiterführung des Projekts geplant.

Des Weiteren konnte eine Label-Prüfung für eine interessierte Label-Organisation realisiert werden.

Von verschiedenen Marktteilnehmern werden laufend Anfragen für weitere Dienstleistungen an Proviande gerichtet, welche intern und zusammen mit IdentiGEN auf ihre Machbarkeit geprüft werden.

Geplante Schritte zur Weiterentwicklung

- Ausbau des Markt-Monitorings inkl. Zertifizierung durch die SQS sowie Weiterentwicklung der technischen Infrastruktur.
- Verarbeitung der Markt-Monitoring-Resultate inkl. Kommunikation.
- Vorbereitung des Markt-Monitorings im Bereich Gastronomie.
- Zur Bearbeitung und Weiterentwicklung des Markt-Monitorings wird das DNA-Team um eine Person erweitert.

Info

Der nächste Quartalsbericht 3/2019 erscheint im Oktober.

23.07.2019 / Proviande